



Erster Elternbrief im Schuljahr 2022/23

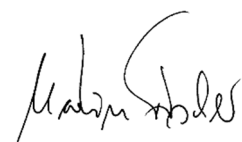


Liebe Eltern,

vor Ihnen liegt der erste Elternbrief im Schuljahr 2022/2023. Viermal im Jahr informieren wir Sie über aktuelle und zukünftige Entwicklungen rund um das Alde.

Erst Corona und nun ein Krieg. Wer hätte das gedacht, dass im 21. Jahrhundert in Europa ein Konflikt mit Waffen ausgetragen wird? Umso mehr muss es Ihre und unsere Aufgabe sein, Ihren Kindern eine unbeschwerte Schulzeit an unserem Alde zu ermöglichen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern erholsame Herbstferien und kommen Sie bitte alle gesund zurück.

Ihr/e


Martin Fischer


Elke Hentschel



Personalausstattung am Alde

Wie viele Schulen in NRW muss auch das Alde mit Personal sparsam umgehen. Aktuell fehlen gemäß amtlicher Schulstatistik dem Alde 2,97 Stellen. Dies führt gerade in der Zeit nach den Sommerferien immer wieder dazu, dass wir im Unterhang sind und viele Kolleg*innen zunächst Mehrarbeit leisten, die wir dann bei Neueinstellungen wieder zurückgeben können und müssen. Da wir in der Alde-Familie auch immer guten Kontakt zu pensionierten Kolleg*innen pflegen, ist für dieses Schuljahr unsere sehr geschätzte Kollegin Dorothea Buschmann mit einigen Stunden wieder im Einsatz! Zum 1. November dürfen wir zwei Planstellen besetzen; die Stellenbesetzung erfolgt bereits in diesen Tagen. Zum 1. August konnten wir mit der Einstellung von Daniel Poth die anstehende Pen-

sionierung des Kollegen Dr. Görger zum Februar 2023 in Physik abfedern, um eine weitere Physikstelle weiblich bemühen wir uns. Zusätzlich werden wir am 1. November mindestens zwei Vertretungslehrkräfte langfristig für Kolleginnen in der Elternzeit einstellen. Bis 2026 werden WIR AM ALDE insbesondere wegen der Rückkehr zum G9 viele weitere neue Lehrer*innen einstellen können.

Austausche laufen wieder an

Unter schwierigen Bedingungen hat es bereits im letzten Schuljahr Austausch gegeben und auch die zurückliegenden Studienfahrten in der Q2 sind ohne Corona-Störungen verlaufen. Wir haben die Vorbereitungsarbeiten nie ganz eingestellt, zumal ein Neuanfang mit unseren Partnerschulen in England, Frankreich, Lettland usw. mit viel Aufwand verbunden wäre. In diesen Tagen sind wir in Italien und versuchen dort eine neue Partnerschaft aufzubauen. Und auch die ersten Erasmus+ Austausch laufen wieder an; gerade erst waren einige Kinder in Graz und die Grazer waren letzte Woche bei uns zu Gast. Begegnungen sind mehr denn je eine wichtige Voraussetzung für Frieden und Freiheit in Europa.



Unser Juwel, unser Landheim an der Möhne

Oft möchte ich meinem Vor-Vorgänger, Dr. Schulte-Braucks für seine ungewöhnliche Initiative zum Kauf des Grundstücks an der Möhne im Nachgang danken. Unser Landheim, was für ein Juwel. Gerade jetzt, nach Corona (hoffentlich!!) brauchen wir dringend Stunden für gemeinsames Lernen an außerschulischen Lernorten. Viele Klassenfahrten, auch in den Grundschulen, mussten corona-bedingt ausfallen und Kontaktmöglichkeiten der Kinder untereinander mussten eingeschränkt werden. Auch wenn hier und da und stärker als früher bei dem ein oder der anderen das Heimweh kommt: Das Lernen in der Gemeinschaft, an einem Ort, wo andere Urlaub machen, ist gerade in diesen Tagen sehr wichtig. Und unser neuer Koch, Herr Lingam, ist ein begnadeter Koch, so dass die Kinder auch in diesem Bereich verwöhnt werden. Nicht zu vergessen selbstverständlich unser Fördervereinsvorsitzender Achim Zickwolf, der jeden Nagel, jede Stromleitung in unserem Landheim kennt wie kein anderer je zuvor. Danke, Achim!

Schlagzeuger gesucht

Die Europaschule Aldegrevier-Gymnasium bietet Ihren Kindern neben vielem anderen auch eine umfassende musikalische Ausbildung. Es bietet bisher noch relativ unbemerkt auch ein Orchester außerhalb des Unterrichtsrahmens, das Symphonische Blas-Orchester Soest. Unter der Leitung von Karl Pröpsting probt die Gruppe im 14-täglichen Rhythmus am 1., 3. (und 5.) Freitag im Monat von 17.00 - 19.00 Uhr im Musikraum des Alde. Neben Bläsern suchen wir bevorzugt auch einen Schlagzeuger bzw. Percussionisten. Weitere Fragen beantwortet unser ehemaliger Kollege Pröpsting unter Tel. 02921-74468 oder nilbaer@googlemail.com

Bauliches rund um das Alde

Das Alde ist seit Jahren in Bewegung. Es vergeht nicht wirklich ein Jahr, indem wir nicht neue Räume, neue Ausstattungen, einen neuen Schulhof usw. bekommen. Die Stadt gibt sich richtig Mühe, die Zusammenarbeit mit dem Schulträger ist wirklich gut!

Aktuell haben wir die Villa nach den Ferien für die OGS in Betrieb genommen, die sogenannte Gesteinssammlung wurde im wahrsten Sinne des Wortes schick aufgemöbelt und die ersten Planungen an unserer Pausenhalle (ja, sie kommt – versprochen!) und den darüber neu zu schaffenden fünf Klassenräumen dürfen wir mit Genehmigung der Stadt am Tag der offenen Tür, also am 12. November, zeigen. Der Beginn der Bauarbeiten ist für 2023 geplant. Bis dahin müssen wir mindestens einen neuen Ausweichklassenraum schaffen. Und da bietet sich der Ausbau der Villa im Obergeschoss an, der bereits in den kommenden Wochen beginnen soll.

Profile am Alde ein voller Erfolg

Bili, KOMET oder MINT, das ist seit mittlerweile drei Jahren die Frage, die Sie und Ihre Kinder sich bei der Anmeldung fragen dürfen. WIR AM ALDE wollen aber nicht stehen bleiben, sondern bemüht, uns stets noch zu verbessern. Da war es höchste Zeit, die Klassen zu befragen, wie zufrieden sie mit ihrer Profilwahl sind.

So führten wir am Ende des Schuljahres 2021/22 eine Befragung in den Jahrgängen 5 und 6 durch und blicken nun mit Stolz auf diese Ergebnisse: Die ganz überwiegende Mehrheit der Kinder ist mit ihrer Profilwahl sehr zufrieden (zwischen 62 und 81 Prozent), weitere 18 bis 28 Prozent sind eher zufrieden und nur einzelne (1 bis 3 Kinder pro Jahrgang) sind nicht zufrieden. Und das unabhängig vom Profil, für das sich die Kinder entschieden haben. Viele Kinder wünschen sich darüber hinaus sogar mehr Zeit für die Profile, in manchen Klassen sogar mehr als die Hälfte aller Kinder. Bei der Frage, was denn an den Profilen am meisten Spaß macht, zeigt sich, dass die profilspezifischen Highlights wie Experimente, Programmieren, kreative Projekte sowie Film- und Theaterprojekte besonders gut ankommen. Diese Ergebnisse bestärken uns darin, Kinder in ihren Stärken und Interessen weiterhin auch mal ohne Notendruck in der Schule zu fördern!

Lernen, ganz selbstverständlich Englisch zu sprechen

Der erste bilinguale Jahrgang bereitet sich am Alde aufs Abitur vor

Soest – Das Thema „Landgrabbing“ könnte in jedem Erdkunde-Kurs der Oberstufe auf dem Lehrplan stehen, und inhaltlich würden sich die Schüler gleichfalls kontrovers mit der Frage auseinandersetzen, ob die Aneignung großer Landflächen in erster Linie der Nahrungsmittelversorgung oder der Gewinnmaximierung von Großkonzernen dient.

Der entscheidende Unterschied im Kurs der Q2 des Aldegrevier-Gymnasiums: Diese Diskussion führen die Schüler ausschließlich auf Englisch.

Die Schüler sind die ersten, die am Alde den bilingualen Zweig durchlaufen haben. Sie werden, am Ende dieses Schuljahres, auch die ersten sein, die ein bilinguales Abi-



„Geography“ statt „Erdkunde“: Die Schüler der Q2 bereiten sich aufs bilinguale Abitur vor. FOTO: DAHM

tur ablegen – soestweit. Sie werden dann neben dem Reifezeugnis ein zusätzliches Zertifikat in Händen halten, außerdem die sprachliche Qualifikation auf C1-Niveau

nachweisen können.

Hinter dem Begriff „Bilingual“ steckt die Idee, eine Fremdsprache im Schulalltag dadurch zu vertiefen, dass ganze Fächer in der Sprache

unterrichtet werden. Die Sprache, in der das am Aldegrevier-Gymnasium möglich ist, ist ausschließlich Englisch, gesprochen wird es ab Klasse sieben auch in Erdkunde und Geschichte.

Der Vorteil liegt auf der Hand: Englisch wird im Sprechen lebendig, der Wortschatz wird erweitert, Aussprache und Ausdruck verbessert. Gleichzeitig bereitet die fachliche Auseinandersetzung in englischer Sprache die Schüler auf das internationale Parkett vor.

Auch wenn sich nicht jeder der 21 Schüler im bilingualen Erdkunde-Kurs Christina Lippke für einen Beruf mit geografischem Hintergrund entscheiden dürfte: Profitieren werden sie alle. Schon, weil sie flüssig Englisch spre-

chen und argumentieren können. Dass englische Fachbegriffe in Studium oder Beruf weiterhelfen können, liegt auf der Hand. Selbstverständlich sind die Unterrichtsmaterialien, Bücher, Atlanten, Arbeitsblätter, alle auf Englisch.

Zu Beginn des Bilingualen Unterrichts ab Klasse 5 liegt der Unterschied allein in der Anzahl der Englischstunden. Bis zum Ende der Sekundarstufe I summieren sich die zusätzlichen Unterrichtseinheiten auf 500 Stunden. „Allein das macht einen erheblichen Unterschied aus“, sagt Christina Lippke. Für ihre Schüler ist Englisch zu einer Selbstverständlichkeit geworden. „Überlegen muss man nicht mehr, wie man es auf Englisch sagt.“ kab



Go bilingual! Bili-Profil geht 2023 ins Abitur

Wie Sie vielleicht der Presse entnommen haben, geht unser erster Bili-Jahrgang nach acht Jahren im kommenden Jahr ins Abitur. Über diesen Link können Sie den ganzen Artikel lesen:

<https://aldegrevier-gymnasium.de/erster-jahrgang-mit-bilinguaalem-abitur/>
Go bilingual!

Arbeitsgemeinschaften am Alde

Am Alde gibt es ganz viele AGs. Neben den bekannten Sport-, Sprach- und Theaterangeboten haben wir in unserem Schulgarten fleißige Bienenvölker, die von unserer Kollegin Nina Pieper und ihren AG-Kindern gepflegt und betreut werden. Wenn alles gut geht, gibt es im nächsten Jahr erstmals einen Alde-Bienenhonig. Wenn Sie mehr wissen möchten über die vielen AG-Angebote unserer Schule, schauen Sie doch einfach auf der Homepage nach:

<https://aldegrevier-gymnasium.de/die-alde-ags-2022-23/>



Elterninformationsabend und Tag der offenen Tür

In den kommenden Wochen machen sich viele Eltern wieder einmal Gedanken über die richtige Schule am Ende der Grundschulzeit. Informieren Sie sich. In bekannt entspannter Atmosphäre erklären und präsentieren wir am Elterninformationsabend, am Dienstag, den 8. November um 19.00 Uhr in unserer Aula alles rund um das Alde: Profile, AGs usw. Kommen Sie doch einfach mal rein und fragen nach. Und wenn Sie und Ihre Kinder dann noch am Samstag, den 12. November von 9.00 Uhr – 13.30 Uhr Zeit und Lust auf einen Kaffee bzw. eine Waffel haben, sind Sie uns wie immer herzlich willkommen.

Mit Bildmaterial von pixabay.com; herzlichen Dank auch an den Soester Anzeiger!